



Niederschrift Konstituierende öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 19.09.2019
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr
Ort, Raum: Raum 1.077, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81

Anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Frau Annina Beck	DIE aNDERE	
Frau Birgit Eifler	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Sabine Frenkler	anerkannte freie Träger	
Herr Matthias Kaiser	CDU	
Frau Ulrike Kallenbach	anerkannte freie Träger	
Herr David Kolesnyk	SPD	Sitzungsleitung
Frau Dr. Sigrid Müller	DIE LINKE	
Herr Sebastian Olbrich	AfD	
Herr Frank Otto	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Tiemo Reimann	SPD	
Frau Julia Schultheiss	anerkannte freie Träger	
Herr Bodo Ströber	anerkannte freie Träger	
Frau Katharina Tietz	anerkannte freie Träger	
Frau Isabelle Vandre	DIE LINKE	bis 17:30 Uhr

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Uwe Rühling	anerkannte freie Träger	
------------------	-------------------------	--

beratende Mitglieder

Herr Salman Al Hasan	Muslimische Gemeinde	
Frau Dr. Kristina Böhm	Gesundheitsamt	bis 17:30 Uhr
Herr Mak Kljunic	Jugendvertretung	
Frau Leni Naimova	Humanistischer Verband	bis 18:00 Uhr
Frau Maria Pohle	Migrantenbeirat	
Herr Thomas Simonis	Polizeiinspektion Potsdam	
Herr Robert Witzsche	Kita-Elternbeirat	

Beigeordnete

Frau Noosha Aabel	Geschäftsbereich 2	
-------------------	--------------------	--

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Frau Ute Parthum	anerkannte freie Träger	entschuldigt
------------------	-------------------------	--------------

beratende Mitglieder

Herr Steve Fahrenndorf	Agentur für Arbeit	nicht entschuldigt
Herr Dirk Heidepriem	Staatliches Schulamt	nicht entschuldigt
Herr Dr. Reiner Pokorny	Komm. Fachbereichsleiter	entschuldigt
Frau Veronika Sander	Amtsgericht	entschuldigt
Frau Martina Trauth	Gleichstellungsbeauftragte	nicht entschuldigt

Schriftführer/in:

Frau Martina Spyra GB Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Wahl der/des Ausschussvorsitzenden
- 4 Wahl der beiden stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
- 5 Wahl der fünf JHA-Mitglieder in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung
- 5.1 Wahl der drei Vertreter/Vertreterinnen der Fraktionen in den Unterausschuss
Jugendhilfeplanung
- 5.2 Wahl der zwei Vertreter/Vertreterinnen der anerkannten freien Träger in den
Unterausschuss Jugendhilfeplanung
- 6 Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des JHA in die AG nach § 78
SGB VIII "Kita"
- 7 Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des JHA in die AG nach § 78
SGB VIII "Hilfen zur Erziehung"
- 8 Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des JHA in die AG nach § 78
SGB VIII "Jugendförderung"
- 9 Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des JHA in das Begleitgremium
"freiLand"
- 10 Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des JHA in die Lenkungsgruppe
Schule - Jugendhilfe
- 11 Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des JHA in den Fachbeirat des
Fanprojektes des SV Babelsberg 03

- 12 Suchtprävention für Kinder und Jugendliche
Vorlage: 19/SVV/1007
David Kolesnyk, Mitglied des JHA
- 13 Einvernehmens nach § 17 Abs. 3 Satz 2 KitaG
Vorlage: 19/SVV/0832
Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 14 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 14.1 Ideenwettbewerb für Kita / Bürgertreff in der David-Gilly-Strasse
Vorlage: 19/SVV/0687
Fraktion CDU
- 15 Mitteilungen der Verwaltung
- 15.1 Fun-Sporthalle - Standort Friedrich-Engels-Straße
Vorlage: 19/SVV/0767
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 15.2 Vorstellung des Vorgehens zum Projekt Kita-Portal
- 16 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch Herrn Sebastian Olbrich als das älteste Mitglied des Jugendhilfeausschusses.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Olbrich stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 15 von 15 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Somit ist der Jugendhilfeausschuss beschlussfähig.

Herr Olbrich gibt bekannt, dass die korrekte Bezeichnung des Tagesordnungspunktes 11 „Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des JHA in den **Fachbeirat des Fanprojektes** des SV Babelsberg 03“ lauten muss. Er informiert, dass die „Vorstellung des Vorgehens zum Projekt Kita-Portal“ (TOP 14.2) bis zur Oktobersitzung des Jugendhilfeausschusses vertagt wird. Des Weiteren verweist er auf den als Tischvorlage ausgereichten Dringlichkeitsantrag „Suchtprävention für Kinder und Jugendliche“, der in der Reihenfolge der Beratung nach TOP 11 in die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

Er bittet um Abstimmung über die so geänderte Tagesordnung.

Der so geänderten Tagesordnung wird **mehrheitlich zugestimmt**.

zu 3 Wahl der/des Ausschussvorsitzenden

Herr Reimann schlägt Herrn Kolesnyk als Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses vor.

Herr Ströber erklärt, dass die Träger den Vorschlag unterstützen mit dem Wunsch, dass der Vorsitzende bei streitbaren Themen die Position des Jugendhilfeausschusses deutlicher in die Stadtverordnetenversammlung einbringt.

Herr Olbrich weist darauf hin, dass nur ein Vorschlag vorliegt und somit eine offene Abstimmung möglich ist. Gegen die offene Abstimmung erhebt sich Widerspruch.

Es erfolgt die geheime Wahl anhand von Stimmzetteln.

Die Stimmzettel werden den stimmberechtigten Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses nach namentlichem Aufruf ausgereicht. Die Stimmabgabe erfolgt in der Wahlkabine.

Die Stimmen werden von Frau Dr. Müller und Herrn Olbrich ausgezählt und das Ergebnis von Herrn Olbrich bekannt gegeben.

Herr Kolesnyk ist mit 14 Ja-Stimmen von insgesamt 15 abgegebenen Stimmen als Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses gewählt.

Herr Kolesnyk nimmt die Wahl an und übernimmt die Leitung der Sitzung.

zu 4 Wahl der beiden stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Herr Kolesnyk schlägt Frau Vandre und Frau Eifler als stellvertretende Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses vor. Da keine weiteren Vorschläge vorliegen, schlägt er vor, offen abzustimmen. Da sich dagegen Widerspruch erhebt, wird eine geheime Wahl anhand von Stimmzetteln durchgeführt.

Die Stimmzettel werden den stimmberechtigten Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses nach namentlichem Aufruf ausgereicht. Die Stimmabgabe erfolgt in der Wahlkabine.

Die Stimmen werden von Frau Dr. Müller und Herrn Olbrich ausgezählt und das Ergebnis von Herrn Kolesnyk bekannt gegeben.

Frau Eifler und Frau Vandre sind jeweils mit 13 Ja-Stimmen von insgesamt 15 abgegebenen Stimmen als stellvertretende Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses gewählt.

Frau Eifler und Frau Vandre nehmen die Wahl an.

zu 5 Wahl der fünf JHA-Mitglieder in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Herr Kolesnyk schlägt vor, die Wahl der Vertreter/Vertreterinnen der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII in den Unterausschuss in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses durchzuführen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die AG Jugendförderung erst am 14.11.2019 tagt.

zu 5.1 Wahl der drei Vertreter/Vertreterinnen der Fraktionen in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Frau Dr. Müller, Herr Kolesnyk und Herr Otto erklären ihre Bereitschaft, im Unterausschuss Jugendhilfeplanung mitzuarbeiten.

Herr Kolesnyk schlägt eine offene Abstimmung im Block vor. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Er bittet um Abstimmung darüber, dass Frau Dr. Müller, Herr Kolesnyk und Herr Otto in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung gewählt werden.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt.**

Frau Dr. Müller, Herr Kolesnyk und Herr Otto nehmen die Wahl an.

zu 5.2 Wahl der zwei Vertreter/Vertreterinnen der anerkannten freien Träger in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Herr Ströber und Frau Frenkler erklären ihre Bereitschaft, im Unterausschuss Jugendhilfeplanung mitzuarbeiten.

Herr Kolesnyk schlägt eine offene Abstimmung im Block vor. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Er bittet um Abstimmung darüber, dass Herr Ströber und Frau Frenkler in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung gewählt werden.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt.**

Herr Ströber und Frau Frenkler nehmen die Wahl an.

zu 6 Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des JHA in die AG nach § 78 SGB VIII "Kita"

Herr Ströber schlägt vor, dass die JHA-Mitglieder als Gast an den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII teilnehmen.

Frau Frenkler betont, dass in der AG-Kita gemäß Geschäftsordnung ein Mitglied des Jugendhilfeausschusses vertreten sein soll. Da sie selbst Mitglied des Jugendhilfeausschusses und der AG Kita ist, kann sie dies übernehmen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 7 Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des JHA in die AG nach § 78
SGB VIII "Hilfen zur Erziehung"**

Herr Otto und Herr Kaiser bekunden ihr Interesse an den Sitzungen der AG Hilfen zur Erziehung teilzunehmen.

**zu 8 Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des JHA in die AG nach § 78
SGB VIII "Jugendförderung"**

Frau Schultheiss erklärt, dass Frau Parthum ihre Bereitschaft signalisiert hat, an den Sitzungen der AG Jugendförderung teilzunehmen.

**zu 9 Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des JHA in das
Begleitgremium "freiLand"**

Herr Kolesnyk informiert, dass der Hauptausschuss Frau Dr. Müller als Vertreterin in das Begleitgremium entsendet hat. Herr Daniel Zeller wurde als Stellvertreter in das Begleitgremium gewählt.

Herr Kolesnyk erklärt seine Bereitschaft, erneut im Begleitgremium mitzuarbeiten. Frau Dr. Müller schlägt Frau Vandre als Stellvertreterin vor. Frau Beck erklärt ebenfalls ihre Bereitschaft, im Begleitgremium mitzuwirken.

Herr Kolesnyk bittet um Abstimmung.

Frau Beck: 5 Ja-Stimmen
Herr Kolesnyk: 10 Ja Stimmen

Somit wird Herr Kolesnyk als Vertreter des Jugendhilfeausschusses in das Begleitgremium „freiLand“ entsendet.

Anschließend bittet Herr Kolesnyk um Abstimmung über die Entsendung eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin.

Frau Beck: 7 Ja-Stimmen
Frau Vandre: 8 Ja-Stimmen

Somit wird Frau Vandre als Stellvertreterin für den Jugendhilfeausschuss in das Begleitgremium „freiLand“ entsendet.

**zu 10 Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des JHA in die
Lenkungsgruppe Schule - Jugendhilfe**

Herr Ströber erklärt seine Bereitschaft, den Jugendhilfeausschuss in der Lenkungsgruppe Schule – Jugendhilfe zu vertreten.

Herr Kolesnyk bittet um Abstimmung darüber.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt.**

zu 11 Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des JHA in den Fachbeirat des Fanprojektes des SV Babelsberg 03

Frau Schultheiss und Herr Reimann bekunden ihr Interesse an der Mitarbeit im Fachbeirat des Fanprojektes des SV Babelsberg 03.

Herr Kolesnyk bittet um Abstimmung darüber.

Herr Reimann: 5 Ja-Stimmen
Frau Schultheiss: 10 Ja-Stimmen

Somit wird Frau Schultheiss als Vertreterin des Jugendhilfeausschusses in den Fachbeirat des Fanprojektes des SV Babelsberg 03 entsendet.

**zu 12 Suchtprävention für Kinder und Jugendliche
Vorlage: 19/SVV/1007**

David Kolesnyk, Mitglied des JHA

Frau Tietz erklärt ihre Befangenheit und nimmt nicht an der Beratung sowie der Abstimmung teil. Herr von Essen nimmt als Stellvertreter den Platz von Frau Tietz ein.

Herr Kolesnyk stellt zunächst die Dringlichkeit zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich zugestimmt.**

Herr Kolesnyk bringt den Dringlichkeitsantrag ein und begründet diesen.

Frau Beck, Herr Kaiser und Herr Olbrich bekunden ihre Bereitschaft, in der Auswahlkommission im Auswahlverfahren zur Suchtprävention für Kinder und Jugendliche mitzuwirken.

Herr Kolesnyk bittet um Abstimmung.

Frau Beck und Herr Kaiser werden mit Stimmenmehrheit in die Auswahlkommission gewählt.

Herr Olbrich erhält 1 Ja-Stimme und ist somit nicht in die Auswahlkommission gewählt.

Anschließend stellt Herr Kolesnyk den vorliegenden Antrag zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Im Auswahlverfahren zur Suchtprävention für Kinder und Jugendliche ist in die Auswahlkommission zu benennen:

- ein(e) von der Fachbereichsleitung entsendete Vertreter/-in des Fachbereichs Bildung, Jugend und Sport
- zwei vom Jugendhilfeausschuss gewählte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses.

Bei den kommenden Verfahren Auswahlverfahren ist ebenso zu verfahren.

Für den Jugendhilfeausschuss sind das:

- 1) Frau Annina Beck
- 2) Herr Matthias Kaiser

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich bei einer Enthaltung angenommen.**

zu 13 Einvernehmens nach § 17 Abs. 3 Satz 2 KitaG

Vorlage: 19/SVV/0832

Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Frau Aubel bringt die Drucksache ein und erläutert diese kurz.

Herr Ströber verweist auf den Hinweis der Verwaltung zur sogenannten Luxusausstattung auf Seite 5 der Drucksache und bittet um eine Erläuterung, was hier gemeint ist.

Frau Aubel sagt zu, die Erläuterung dazu nachzureichen.

Herr Kolesnyk stellt die vorliegende Drucksache zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Zur Elternbeitragsordnung für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung in der Kita grasshoppers, Potsdam, Inhaberin: Tatjana Drewnick, vom 02.07.2019 wird das Einvernehmen über die Grundsätze der Höhe und Staffelung der Elternbeiträge hergestellt.

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich angenommen.**

zu 14 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 14.1 Ideenwettbewerb für Kita / Bürgertreff in der David-Gilly-Strasse

Vorlage: 19/SVV/0687

Fraktion CDU

Herr Kaiser bringt den Antrag ein und erinnert daran, dass die Stadtverordnetenversammlung im Januar 2019 die Entwicklungsziele für das Bornstedter Feld beschlossen hat.

Die Verwaltung soll die Nutzergruppen an einen Tisch holen und gemeinsam einen Zeitplan aufzustellen und dann ein Wettbewerbsverfahren in Gang setzen. Auch die Regionale Jugendhilfe AG 1 soll einbezogen werden.

Auf Nachfrage erklärt er, dass alle Nutzergruppen bereits in der Planungsphase einzubeziehen sind.

Er verweist auf die Änderung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes, die allen Ausschussmitgliedern als Tischvorlage zur Verfügung gestellt wurde.

Herr Kljunic fragt nach dem Jugendklub, der im Bornstedter Feld gebaut werden soll.

Herr Kolesnyk weist darauf hin, dass dies in einer der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses thematisiert wird.

Herr Kolesnyk stellt die Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes vom 17.09.2019 zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- auf der Grundlage des Beschlusses 18/SVV/0735 (Konkretisierung der Ziele für den Entwicklungsbereich Bornstedter Feld) und in Abhängigkeit von der Frist für den Weiterbetrieb der Gemeinschaftsunterkunft David-Gilly-Straße das Vorhaben vorzubereiten und dabei **zunächst unter Einbeziehung der späteren Nutzer und zuständigen FB, Vereine und Interessenvertretung in Bornstedt/Bornstedter Feld sowie den Sportvereinen**, die Nutzeranforderungen zu klären,
- einen Zeitplan aufzustellen,
- dazu unter Berücksichtigung von Beschluss 09/SVV/0746 (Wettbewerbe für Planungs- und Bauvorhaben in der Auftraggeberschaft der Landeshauptstadt Potsdam) ein geeignetes Qualifizierungsverfahren, **in das die späteren Nutzer einbezogen werden**, vorzuschlagen und
- das Prüfergebnis im Herbst 2020 der SVV vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich bei einer Enthaltung angenommen.

zu 15 Mitteilungen der Verwaltung

zu 15.1 Fun-Sporthalle - Standort Friedrich-Engels-Straße
Vorlage: 19/SVV/0767

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Frau Aubel bringt die Drucksache ein und gibt Erläuterungen.

Frau Dr. Müller betont, dass es für sie nicht nachvollziehbar ist, dass der Standort grundsätzlich nicht in Frage kommt, weil derzeit die Eigentumsverhältnisse nicht geklärt sind. Es sollte zumindest als Option im Blick bleiben und im Rahmen des Berichtes zur Machbarkeitsstudie im 1. Quartal 2020 im Jugendhilfeausschuss darüber informiert werden.

Frau Aubel erklärt, dass sich der Standort für die Einspeisung in die Haushaltsplanung 2020/2021 ausschließt. Darüber hinaus, könne der Standort in die Planung aufgenommen werden.

Herr Kljunic regt an, darüber nachzudenken, wie eine Kombination mit anderen Angeboten realisiert werden kann.

Herr Otto fragt, ob auch der Platz unterhalb der Humboldtbrücke an der Schnellstraße/Alt Nowawes geprüft wurden.

Herr Reimann schließt sich der Argumentation von Frau Dr. Müller an, da der Lindenpark relativ weit von der Innenstadt entfernt ist.

Frau Beck bittet um Information, welche Standorte bisher geprüft wurden. Sie fragt, ob die Anlagen von Fachfirmen gebaut werden müssen, oder ob dies durch die Skater auch selbst erfolgen kann.

Herr Ströber betont, dass eine schnelle Lösung gefunden werden muss. Es sollte auch geprüft werden, welche bereits vorhandenen Hallen möglich sind.

Frau Schultheiss betont, dass der Vorschlag von Herrn Otto bereits bedacht und diskutiert wurde. Hier gäbe es durchaus Potenzial.

Herr Kolesnyk verweist auf die nichtüberdachte Fläche an der Friedrich-List-Straße, die noch entwickelt werden soll.

Frau Aubel sagt zu, in einer der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses zu berichten, welche anderen Standorte beleuchtet wurden.

Frau Schultheiss weist darauf hin, dass auch die Mittel vorhanden sein müssen.

Herr Rühling macht deutlich, dass dies auf einem niedrigen Level erfolgen kann.

Herr Ströber spricht sich für einen schnellen Beginn aus.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 15.2 Vorstellung des Vorgehens zum Projekt Kita-Portal

Der Tagesordnungspunkt wird auf die Sitzung am 24. Oktober 2019 vertagt.

zu 16 Sonstiges

Herr Kolesnyk schlägt vor, zukünftig in die Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses wieder die Berichtspunkte analog der letzten Wahlperiode aufzunehmen.

Er weist auf das Fortbildungsangebot des Paritätlers zu „Lebendigen Jugendhilfeausschüssen“ hin und fragt, wer das Angebot annehmen und an der Veranstaltung teilnehmen möchte. Er betont, dass dies insbesondere für die neuen Mitglieder des Jugendhilfeausschusses hilfreich sein könnte.

Die Mehrheit der Ausschussmitglieder bekundet Interesse an der Veranstaltung.

Herr Kolesnyk macht darauf aufmerksam, dass am 12. Dezember die letzte Sitzung des Jahres stattfindet. Er bittet die Trägervertreter um Prüfung und Vorschläge für den Sitzungsort.

Des Weiteren spricht er die gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Bildung und Sport an. Mit dem Ausschussvorsitzenden hat er als Sitzungstermin zwar den 19.11.2019 (Dienstag) vorbesprochen, schlägt aber vor, die Sitzung am 21.11.2019 durchzuführen.

Schwerpunktthema ist die Umsetzung des Konzeptes Schule – Jugendhilfe. Weitere Themenwünsche können angemeldet werden.

Herr Rühling bittet, die Nutzung der Schulsporthallen außerhalb der Unterrichtszeiten in diesem Rahmen zu diskutieren.

Herr Kljunic verweist auf die Aktion „Fridays for Future“ und teilt mit, dass es nach wie vor Schulen gibt, die Verweise aussprechen. Dies sollte in der gemeinsamen Sitzung thematisiert werden.

Herr Ströber verweist auf einen Artikel der PNN vom 13.09.2019 zu einem Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung, dass die LHP wieder selbst Kitas betreiben soll. Laut Pressedarstellung soll der Jugendhilfeausschuss darüber genügend debattiert haben. Das sieht er anders. Dies wurde zwar im Jugendhilfeausschuss thematisiert, aber nicht ausführlich debattiert.

Herr Kolesnyk schlägt vor, die Drucksache im Rahmen der Selbstbefassung in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu beraten.

Herr Kaiser spricht die Rückzahlungen der Elternbeiträge an und informiert, dass es einen Träger gibt, der den Eltern mitgeteilt hat, dass es offene Fragen gibt, die erst mit der Verwaltung geklärt werden müssen, bevor die Rückzahlungen erfolgen.

Frau Aubel erklärt, dass ihr nicht bekannt ist, dass es ein grundsätzliches Problem mit einem Träger gibt. Es gibt von Seiten der Träger eine unterschiedliche Handhabung der Rückzahlungen. Es gab auch ein Gespräch mit dem Kita-Elternbeirat zum Thema Rückzahlungen.

Frau Frenkler betont, dass der Aufwand für die Träger erheblich ist. Es sind ca. 50 bis 60 Anträge in der Woche zu schaffen. Das bindet Ressourcen. Aus ihrer Sicht sind die offenen Fragen geklärt. Sie betont, dass alles ordentlich abgewickelt werden muss. Die Gründe des Trägers sind ihr nicht bekannt.

Herr Kljunic verweist auf die weltweite Klima-Demo am 20.09.2019. Des Weiteren spricht er den Antrag zur Evaluierung der personellen Ausstattung von Kinder- und Jugendklubs an. Dazu hat er bisher keine Informationen erhalten.

Herr Kolesnyk erklärt, dass der Antrag überarbeitet wird.

Frau Schultheiss teilt mit, dass eine Nutzeranfrage für den sogenannten E-Park an der Friedrich-List-Straße beim Stadtjugendring liegt.

Frau Beck weist darauf hin, dass am 27.09.2019 anlässlich des Tages des Flüchtlings im KuZe viele Veranstaltungen stattfinden. Sie reicht einen Veranstaltungsflyer aus.

Frau Frenkler hat der Presse entnommen, dass der Hauptausschuss und der Jugendhilfeausschuss gemeinsam Fragen zur Aufarbeitung der Fehler bei der Erarbeitung der Elternbeitragsordnung erarbeiten sollen. Sie fragt, wie dies umgesetzt soll. Des Weiteren fragt sie, wann ein neuer Jugendamtsleiter zu erwarten ist.

Frau Aubel erklärt, dass auch der Rechnungsprüfungsausschuss einbezogen werden soll. Sie wird in die Ausschüssen gehen und die Fragen aufnehmen um herauszuarbeiten, welches Profil der Gutachter haben muss. Wenn dies feststeht, wird ein Vorschlag für einen Gutachter vorgestellt. Auch der Kita-Elternbeirat wird einbezogen. Zielsetzung ist, die „Fallstricke“ zu identifizieren, um diese zukünftig auszuschließen.

Zur Ausschreibung der Stelle des Jugendamtsleiters informiert Frau Aubel, dass in der 37. Kalenderwoche 2019 ein Unternehmen für die Suche gefunden wurde und somit die Suche jetzt gestartet werden kann. Ziel ist es, noch in diesem Jahr das Auswahlverfahren durchzuführen.

Herr Kolesnyk verweist auf die noch offenen Themen aus der letzten Wahlperiode. Er schlägt vor, in der nächsten Sitzung die offenen Themen zu besprechen.

Abschließend teilt er mit, dass der Unterausschuss Jugendhilfeplanung jeweils am zweiten Dienstag vor der JHA-Sitzung tagen sollte.

Nächster Jugendhilfeausschuss: 24. Oktober 2018, 16:30 Uhr

David Kolesnyk
Ausschussvorsitzender

Martina Spyra
Schriftführerin